99-B09-238

Who"s who in European politics. - London ; Munich [u.a.] : Bowker-Saur. - 29 cm

[1183]

Ed. 3 (1997). - XXV, 873 S. - ISBN 1-85739-163-2 : DM 540.00 (K. G. Saur, München)

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Während zwischen Ed. 1 (1990) und 2 (1993)[1] noch drei Jahre lagen, ist der Abstand der letzteren zur vorliegenden Ed. 3 (1997) um ein Jahr angewachsen. Berichtsstand der auch diesmal wieder mittels Fragebogen erhobenen Angaben ist Ende September 1996, auch hierbei mit exakt vier Jahren Abstand zur Vorauflage. Die Zahl der berücksichtigten Politiker ist bei identischen Auswahlkriterien - Staatsoberhäupter, Regierungsmitglieder, Parlamentsangehörige nur in (welcher?) Auswahl, Spitzenfunktionäre der Gewerkschaften, prominente Politiker auf regionaler Ebene (z.B. die deutschen Ministerpräsidenten) - mit 8000 (lt. Vorwort, der Prospekt aus dem Hause Saur verheißt dagegen "mehr als 9000") gleich geblieben. Da aber gleichzeitig, ebenfalls lt. Vorwort, über 1500 Namen erstmals berücksichtigt wurden, kann man die Fluktuation im Datenbestand ermessen, die es ratsam erscheinen läßt, ältere Ausgaben nicht einfach auszuscheiden. Berücksichtigt sind Politiker aus 48 europäischen Ländern, von Portugal bis Aserbaidschan und von Norwegen bis Zypern, wobei die Zahl der berücksichtigten Personen nicht immer der Bedeutung eines Landes entspricht: so liegen etwa Finnland und Frankreich gleichauf, ebenso Griechenland und die Niederlande, Ungarn, Polen und Österreich stehen im Verhältnis 3 : 2 : 1; am breitesten ist Großbritannien repräsentiert, wo offensichtlich bis zum letzten Hinterbänkler der beiden Häuser des Parlaments alles mobilisiert wurde: das Verhältnis von Großbritannien zu Deutschland,[2] zu Rußland und zur Europäischen Union (mit den Europaabgeordneten) lautet 13,5 : 5 : 5 : 4. Diese Zahlen lassen sich leicht am zweiten Teil dieses Nachschlagewerkes ermitteln, das länderweise einen knappen Überblick über die wichtigsten politischen Institutionen (mit ihren Amtsinhabern) gibt und dann die Namen und Funktionen der im Hauptteil verzeichneten Politiker nennt. Trotz der unangemessenen Bevorzugung englischer Politiker handelt es sich - dies sei wiederholt - um ein nützliches internationales kurzbiographisches Nachschlagewerk über Politiker in Europa.

Klaus Schreiber

---

[1]

Vgl. ***ABUN*** in ***ZfBB*** 38 (1991),2, S. 162 - 169 und ***IFB*** **94-1-136**. (zurück)

[2]

Den Politikern der deutschsprachigen Länder wurden die Umlaute, die in der Vorauflage weggefallen waren, wieder zurückgegeben. Und Franz Schönhuber, von dem man ja glücklicherweise inzwischen in den Zeitungen nichts mehr liest, ist weiterhin als Jüngling mit Geburtsjahr 1973 verzeichnet. (zurück)

Zurück an den Bildanfang